



13 Handlungsleitlinien für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Kerpen

1. Ich bin Vorbild.

Es ist menschlich, sich an anderen zu orientieren. Ich bin mir der Auswirkung und Verantwortung meines Handelns bewusst. Durch mein Verhalten biete ich Orientierung und gebe positive Impulse. Ich unterstütze andere in ihrer Vorbildfunktion.

Mit gutem Beispiel voran!

2. Ich handle ziel- und lösungsorientiert.

Aufgaben können sach- und zeitgerecht erfüllt werden, wenn die Ziele eindeutig definiert und allen bekannt sind. Ich vereinbare oder setze Ziele. Ich überprüfe regelmäßig die Lösungswege und den Grad der Zielerreichung.

Nur wer ein Ziel hat, kann ankommen!

3. Ich übernehme Verantwortung.

Verantwortlich zu sein eröffnet Gestaltungs- und Entscheidungsspielräume. Ich vertrete die erzielten Arbeitsergebnisse. Die mir übertragenen Aufgaben verfolge ich mit Nachdruck und setze hierzu die zur Verfügung stehenden Ressourcen sinnvoll ein.

Farbe bekennen!

4. Ich bin offen für Veränderungen.

Anforderungen an die Stadt Kerpen und ihre Beschäftigten unterliegen ständigen Veränderungen. Ich bin kreativ und gebe neuen Ideen Raum, um in Verbindung von Bewährtem und Neuem zur Verbesserung der Arbeitsergebnisse beizutragen.

Das einzig Beständige ist die Veränderung!

5. Ich erkenne Konflikte und gehe sie aktiv an.

Konflikte sind normal und allgegenwärtig. Ich nutze sie als Möglichkeit zur Weiterentwicklung und lerne daraus. Ich übernehme persönliche Verantwortung für den Umgang mit Konflikten.

Konflikt als Chance!

6. Ich treffe sachgerechte Entscheidungen und setze sie konsequent um.

Handlungsfähigkeit erfordert Entscheidungen. Ich verschaffe mir umfassende Informationen. Ich gewichte entscheidungsrelevante Aspekte. Ich verfolge meine getroffenen Entscheidungen mit dem erforderlichen Nachdruck.

Überlegt handeln statt zögern!

7. Ich fühle mich für Kolleginnen und Kollegen mitverantwortlich.

Verantwortung ist mehr als Aufgabenerledigung. Ich verhalte mich menschlich und sozial, indem ich anerkenne, unterstütze und schütze.

Füreinander da sein!

8. Ich fördere Teamarbeit.

Teamarbeit aktiviert und bündelt Kompetenzen, ermöglicht bessere Arbeitsergebnisse, fördert ein positives Arbeitsklima und die persönliche Weiterentwicklung der Gruppenmitglieder. Ich trage zum erfolgreichen Funktionieren des Teams bei, indem ich mich aktiv ins Team einbringe. Ich zeige Eigenverantwortung und Mut zur Entscheidung und arbeite mit anderen gemeinschaftlich an einem Ziel.

Gemeinsam sind wir stark!

9. Ich begegne anderen mit Respekt und Wertschätzung.

Respektvoller Umgang miteinander ist die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Es bedeutet für mich:

- Ich nehme andere ernst.
- Ich nehme mir Zeit für andere.
- Ich bin offen für die Belange anderer.
- Ich pflege eine offene und ehrliche Konversation.
- Ich bin fair im Umgang mit anderen.

Mensch bleiben!

10. Ich informiere offen und zeitnah.

Nur wenn wir gut und zeitnah informiert sind und informieren, versetzen wir uns in die Lage ziel- und lösungsorientiert zu handeln. Wir reden offen und ehrlich miteinander.

Transparenz ist wichtig!

11. Ich handle kooperativ und konstruktiv.

Partnerschaftliche Zusammenarbeit schöpft Potentiale besser aus. Gemeinschaftliches und ergebnisorientiertes Handeln motiviert alle und schafft Zufriedenheit. Es ermöglicht Qualitätssteigerung, ständige Weiterentwicklung und Zusammengehörigkeit.

Miteinander statt gegeneinander!

12. Ich denke und handle im gesamtstädtischen Interesse.

Alle Aspekte einer Aufgabe sind zur optimalen und wirtschaftlichen Erledigung zu berücksichtigen. Ich denke ganzheitlich im Sinne der Ziele der Gesamtverwaltung und trage dazu bei, dass sich die Verwaltung einheitlich darstellt. Ich richte mein Handeln über den Einzelfall hinausgehend aus. Dabei habe ich die möglichen Folgen meiner Entscheidung im Blick. Dies beinhaltet vor allem die rechtzeitige und umfassende Beteiligung Mitbetroffener.

Gemeinsam für die Stadt Kerpen!

13. Ich motiviere mich und andere.

Motivierte Kolleginnen und Kollegen sind zufrieden und in der Lage, Arbeitsprozesse und Arbeitsergebnisse zu optimieren. Ich stärke das Selbstvertrauen und die Arbeitszufriedenheit meiner Kolleginnen und Kollegen, indem ich ihre Leistungen anerkenne und eigenverantwortliches Arbeiten unterstütze. Kritik übe ich zeitnah und konstruktiv und lasse Kritik am eigenen Vorgehen zu. Ich motiviere mich durch die Freude an meiner Arbeit, deren Bedeutung und das Erreichen der gesetzten Ziele.

Motivation bewegt!